

Auch im neuen Jahr 2016 hat die Tauchabteilung wieder reichlich Zuwachs bekommen! Insgesamt konnten wieder 10 Tauschüler erfolgreich ihre Schwimmbad- und Theorieausbildung beenden, 4 davon aus unserer eigenen Jugendgruppe. Jetzt fehlt nur noch das, worauf alle sehnsüchtig warten: Das Tauchen im Freiwasser! Der recht lange Winter und die kühlen Temperaturen bis in den Mai hinein haben leider dazu geführt, dass wir unsere Freiwasserausbildung nicht wie gewohnt kurz nach Ostern begonnen haben sondern nach hinten verschieben mussten. Zum Glück kommen uns hier aber die niedersächsischen Schulferien entgegen: Durch den frühen Ferienbeginn und die damit verbundene Schließung des Hallenbads, beginnt unser „Mittwochstauchen in der Okertalsperre“ nun schon Ende Juni und auch den (hoffentlich) warmen August werden wir sicherlich zum tauchen in der Oker, oder zum Training im Kiessee nutzen!

Unsere alljährliche Vereinsfahrt zum Kreidesee nach Hemmoor hatte in diesem Jahr einen neuen Platz



*Taucher im Schneegestöber in Hemmoor*

im Kalender gefunden: Statt wie sonst immer, im trüben und kalten November, sollte es nun im frühlingshaften April dorthin zum tauchen führen. Der Plan: Bei sommerlichen Temperaturen grillen, die Sonne genießen und natürlich viele schöne Tauchgänge machen! Bereits beim Blick auf die Wettervorhersage war uns klar, dass daraus wahrscheinlich nichts werden würde (Foto 1). Auch wenn aus dem Grillen nichts geworden ist, viele schöne Tauchgänge hatten wir trotzdem und, wie man sieht, wir haben uns auch den Spaß nicht nehmen lassen.

Etwas ganz Besonderes wartet diesen Sommer noch auf die erfahrenen Taucher unter uns: Ein Wochenende ganz unter dem Motto „Berge“. Eigentlich nicht das erste, woran man beim Thema Tauchen denkt, der ein oder andere Berg bietet aber tatsächlich ein ganz besonderes Tauchgewässer. Gemeinsam mit der Wissenschaftlichen Tauchgruppe der TU Clausthal haben wir die Möglichkeit, im Speicherbecken der Beschneiungsanlage auf dem Wurmberg tauchen gehen zu dürfen. Auf Grund seiner Lage auf über 900m ü.N. fällt er damit in die Kategorie „Bergsee“. Etwas nicht ganz Alltägliches, denn wegen der erhöhten Lage muss hier auf andere Umgebungsbedingungen geachtet werden, als beim Tauchen auch Meereshöhe. Während es uns am Wurmberg 900m AUF den Berg führt, werden wir in der Nähe von Minden 900m IN den Berg fahren um zu tauchen. Fahren? Ja, tatsächlich! Das Besucherbergwerk Kleinenbremen bietet hier einmal im Monat die Möglichkeit zu einem Tauchgang der ganz besonderen Art: Mit der Bergmannsbahn werden die Taucher und ihre Ausrüstung die ersten 800m in den Berg hineingefahren, danach geht es nochmal knapp 150m zu Fuß weiter bis zum Einstieg der „Blauen Lagune“.



*Abbildung Taucher im Besucherbergwerk Kleinenbremen (Quelle: Der Treppunkt/Patrick Döhler/dpa).*

Das Wasser hier gilt als eines der klarsten Tauchgewässer in Deutschland, die Sichtweite beträgt weit über 100m (Foto 2). Wer hier tauchen will, sollte die entsprechende Ausrüstung besitzen (das Wasser hat das ganze Jahr konstante 8 Grad), keine Angst vor Dunkelheit und Enge haben und vor allem gut tarieren können.

Denn wird das sehr feine Sediment, das sich im Laufe der Jahre am Boden angesammelt hat, durch eine unvorsichtige Bewegung aufgewirbelt, reduziert sich die Sicht binnen weniger Sekunden auf null... Wollen wir hoffen, dass uns das nicht passiert! Wie es war und was man so alles beim Tauchen im Bergwerk erleben kann, lest ihr dann sicher in der nächsten Ausgabe hier an dieser Stelle!